

DIN EN ISO 21801-2:2023-03 (D)

Kognitive Zugänglichkeit - Teil 2: Berichterstattung (ISO 21801-2:2022); Deutsche Fassung EN ISO 21801-2:2022

Inhalt	Seite
Europäisches Vorwort.....	6
Vorwort	7
Einleitung	8
1 Anwendungsbereich.....	9
2 Normative Verweisungen	9
3 Begriffe	9
4 Anforderungen an die Berichterstattung	9
4.1 Allgemeines.....	9
4.2 Nutzungskontext.....	9
4.3 Übereinstimmung	10
4.4 Gliederung des Berichtes für jede Empfehlung	10
4.5 Auswahl und Übernahme von Verfahren und Ansätzen für die Beurteilung der Übereinstimmung	11
4.6 Beteiligung von Personen mit verschiedenen kognitiven Fähigkeiten	12
5 Berichterstattung über Motivation und Fokus	12
5.1 Allgemeines	12
5.2 Motivationsmöglichkeiten.....	13
5.2.1 Anbieten von Optionen zum Wecken von Interesse	13
5.2.2 Optimieren individueller Optionen.....	13
5.2.3 Unterstützen der autonomen Nutzung.....	14
5.2.4 Optimieren von Nützlichkeit und Relevanz.....	14
5.2.5 Anbieten von Optionen für das Abstraktionsniveau	15
5.2.6 Unterstützen des Fokus auf das gewünschte Ergebnis	15
5.2.7 Optimieren von Herausforderungen durch variierende Anforderungen und Ressourcen	16
5.2.8 Anbieten von Optionen für die Selbstregulation, Selbsteinschätzung und Bewältigung.....	16
5.2.9 Vermeiden unbeabsichtigter Auslöser von unangemessenen Reaktionen.....	17
5.2.10 Anbieten von Mitteln, um den Unterschieden beim Bewältigungsvermögen gerecht zu werden	17
5.2.11 Optimierung auf Selbstbestimmung und Selbstvertrauen	17
5.2.12 Minimieren von Bedrohungen und Maximieren von Vertrauen.....	18
5.2.13 Vermeiden einer verbesserten Barrierefreiheit zulasten der Sicherheit.....	18
5.3 Fokus, Aufmerksamkeit und Rückmeldungen.....	19
5.3.1 Deutliches Herausstellen des fokussierten Objektes	19
5.3.2 Unterstützen oder Erleichtern von Verlagerungen des Fokus	19
5.3.3 Vermeiden von Merkmalen, die zu einer unbeabsichtigten Verlagerung des Fokus oder Teilung der Aufmerksamkeit führen	19
5.3.4 Anbieten von relevanten Rückmeldungen.....	20
6 Darstellung und Verständnis.....	20
6.1 Allgemeines	20
6.2 Verschiedene Mittel für die Darstellungsweise und das Verständnis.....	20
6.2.1 Vereinfachung der Sprache — Umgang mit Wörtern	20
6.2.2 Vereinfachung der Sprache — Umgang mit Symbolen.....	21
6.2.3 Vereinfachen der Struktur der Botschaft	21
6.2.4 Fördern des Verständnisses über Sprachbarrieren hinweg	22

6.2.5	Unterstützen von Übersetzungsprozessen	22
6.2.6	Anbieten und Optimieren von Optionen für das Finden von Informationen	23
6.2.7	Anbieten von gleichen Möglichkeiten für das Verständnis	23
6.3	Räumliche Orientierung und Verständnis von Werten und Größen	23
6.3.1	Bereitstellen von Mitteln zum Vergleichen von Einheiten und Größen	23
6.3.2	Bereitstellen von Mitteln für das Verständnis von Größenordnungen und zugehörigen Werten	24
6.3.3	Bereitstellen von Mitteln für das Verständnis der Position im Raum	24
6.4	Einfache, verständliche und logische Gestaltung	25
6.4.1	Anwenden einer logischen und einheitlichen Gestaltung	25
6.4.2	Aktivieren oder Bereitstellen von Hintergrundwissen	25
6.4.3	Maximieren von Übertragung und Verallgemeinerung	25
6.4.4	Anbieten von Optionen zum Verständnis der zugrunde liegenden Konzepte und Ideen	26
6.4.5	Minimieren von Komplexität	26
7	Handlung	27
7.1	Allgemeines	27
7.2	Ausdrucksmöglichkeiten	27
7.2.1	Anbieten mehrerer anpassbarer Medien für Information, Ausdruck und Kommunikation	27
7.3	Organisation, Planung und Zeitmanagement	27
7.3.1	Anleiten bei der Zielsetzung	27
7.3.2	Vereinfachen der Entscheidungsfindung	28
7.3.3	Unterstützen von strategischen Aktivitäten	28
7.3.4	Anbieten von Optionen für strategische Aktivitäten	29
7.3.5	Schutz des Benutzers vor zeitlichen Begrenzungen	29
7.3.6	Anbieten von Optionen für die Zeitwahrnehmung	29
7.3.7	Anbieten von Optionen für eine Orientierung an der Zeit	30
7.3.8	Anbieten von Optionen zum Kommunizieren über Zeit oder Präferenzen zum Zeitmanagement	30
7.3.9	Anbieten von Optionen für die Anpassung von Zeitanforderungen	30
7.4	Flexibilität und Chancengleichheit	31
7.4.1	Nach Möglichkeit Anbieten von Unterstützung bei der Bewältigung von Aufgaben in identischer Weise, oder, wenn dies nicht möglich ist, in gleichwertiger Weise	31
7.4.2	Optimieren des Zugangs zu Systemen und der Interoperabilität	31
7.4.3	Anbieten alternativer und verschiedener Möglichkeiten der Benutzerinteraktion	32
7.4.4	Darlegen von Optionen und Alternativen, aus denen gewählt werden kann, sowie Entscheidungen, die zu treffen sind	32
7.4.5	Anbieten einer Standardkonfiguration und einstellbarer Parameter	33
7.4.6	Ermöglichen des individualisierten Zugangs und der Wiederverwendung von Benutzerprofilen	33
7.4.7	Sicherstellen, dass das beabsichtigte Ergebnis des Systems leicht zugänglich ist	33
7.5	Unterstützung bei der Ausführung von Aufgaben	34
7.5.1	Unterstützen der anhaltenden Aufmerksamkeit und Konzentration während des gesamten Prozesses	34
7.5.2	Bereitstellen von Möglichkeiten zur Vermeidung von Fehlern	34
7.5.3	Aufzeigen von Irrtümern und Fehlern	35
7.5.4	Vereinfachen der Korrektur von Irrtümern und Fehlern	35
7.5.5	Anbieten angemessener Unterstützungsfunktionen	35
7.5.6	Anbieten von inhaltsintegrierter kontextbezogener Hilfe	36
	Anhang A (informativ) Beispiel für ein Muster für einen Bericht	37
	Anhang B (informativ) Beispiele für Prüfverfahren und Erläuterung, wie sie anzuwenden sind	38
	Literaturhinweise	51